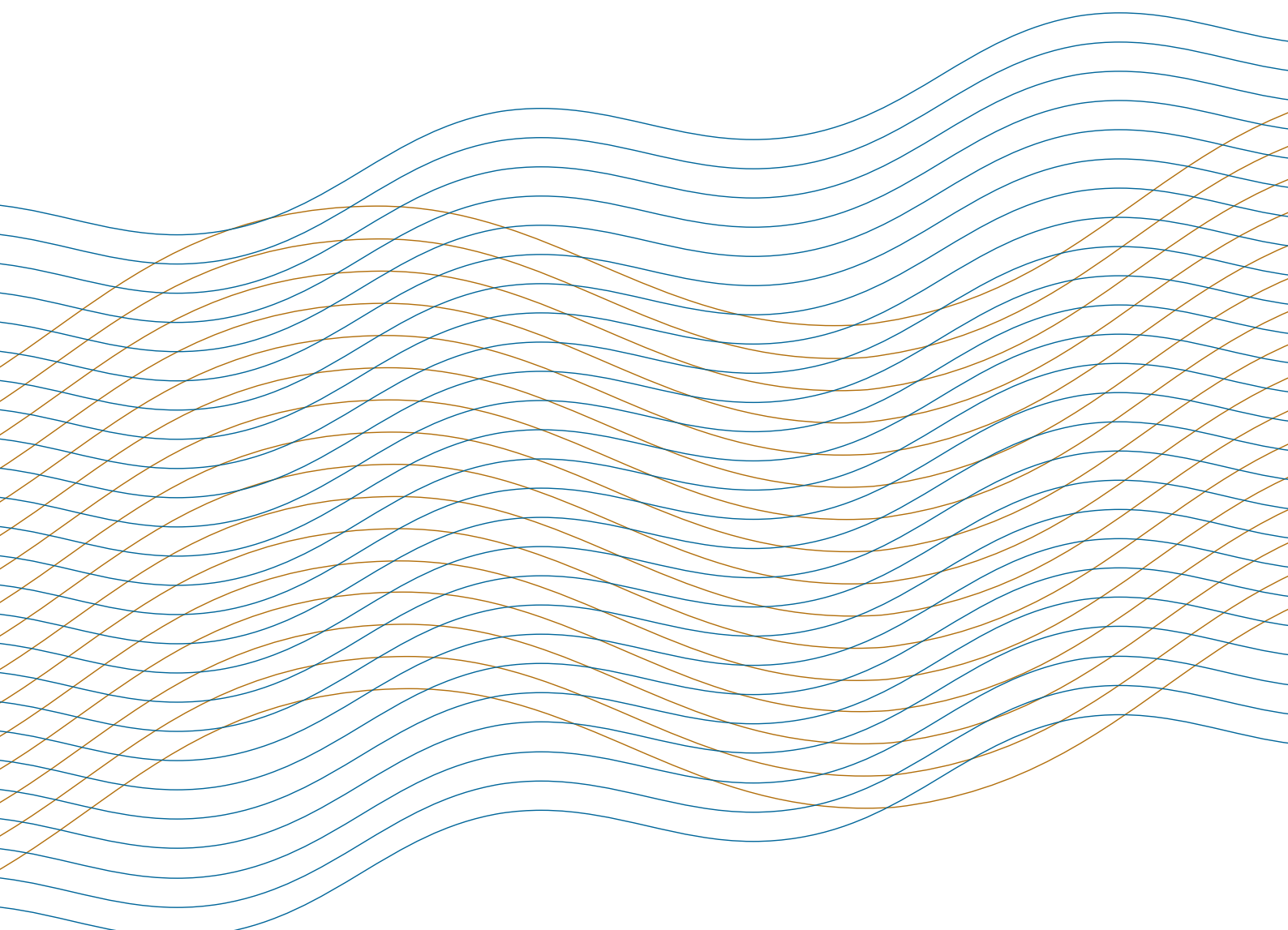


ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Jahresbericht zum 31. Dezember 2025



KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT & VERTRIEB
ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

VERWAHRSTELLE



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

JAHRESBERICHT zum 31. Dezember 2025

Tätigkeitsbericht	2
Vermögensübersicht	4
Vermögensaufstellung	5
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung	9
Entwicklung des Sondervermögens 2025	9
Berechnung der Wiederanlage	10
Kurzübersicht über die Partner des ACATIS Global Value Total Return	17
Kapitalverwaltungsgesellschaft	17
Verwahrstelle	17
Asset Management-Gesellschaft	17

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Sehr geehrte Anteilseignerin,
sehr geehrter Anteilseigner,

wir dürfen Ihnen den Jahresbericht zum 31. Dezember 2025 für das am
22. August 2011 aufgelegte Sondervermögen

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

vorliegen.

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Das Sondervermögen wird in Unternehmen investiert, deren Vorauswahl auf Künstlicher Intelligenz oder anderen quantitativen Modellen basiert. Danach greifen unsere klassischen Value-Filter: Bewertung, Total-Shareholder-Value-Trendnorm. Zum Schluss führen wir eine manuelle Prüfung durch. Das Ergebnis ist ein Portfolio mit 50 gleichgewichteten Titeln. Ein zusätzliches Overlay Management dient der Vermeidung überhöhter Risiken. Die aus allen Daten erstellten Prognosen zu den Aktienmärkten bilden die Basis für den Investitionsgrad. Die wirtschaftliche Investitionsquote wird mit einer synthetischen Long- oder Short-Position gesteuert. Der Fonds wird nach Art. 8 der EU-OVO angelegt. ACATIS hat 54 Nachhaltigkeitskriterien festgelegt, die von Investoren als "sehr wichtig" beurteilt wurden. Ausschlusskriterien wurden von der Mehrheit der Befragten festgelegt. Unternehmen, die die Anforderungen verletzen, sollen nur dann im Portfolio gehalten werden, wenn ihr addierter Anteil 10 % am Fondsvermögen nicht übersteigt.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum verzeichnete der ACATIS Global Value Total Return ein Minus von 9,9 Prozent. Seit Auflage im August 2011 liegt die Gesamtperformance bei einem Plus von 263,0 Prozent (+9,4 Prozent p.a.).

Das Berichtsjahr war von erheblichen geopolitischen Spannungen geprägt. Neben dem fortwährenden Krieg in der Ukraine dauerte der Nahost-Konflikt an, in den die USA mit Angriffen auf iranische Atomanlagen intervenierten. In Asien schwelte der Konflikt zwischen China und Taiwan weiter. Im Frühjahr 2025 sorgte zudem die protektionistische Zollpolitik des im November 2024 wiedergewählten US-Präsidenten Donald Trump für Unruhe an den Märkten. In Deutschland führten das Ende der Ampelkoalition und anschließende Neuwahlen zu einer unionsgeführten Regierung unter Bundeskanzler Friedrich Merz.

Trotz dieser Krisen zeigten sich die Aktienmärkte resilient, und ein zwischenzeitlicher Kurseinbruch infolge der US-Zollpolitik wurde schnell wieder kompensiert. Der MSCI World GR (EUR) legte im Berichtszeitraum 7,7 Prozent an Wert zu, während der S&P 500 TR (EUR) um 4,4 Prozent und der Nikkei 225 Kursindex (EUR) um 12,0 Prozent stieg. Besonders stark zeigte sich der deutsche Leitindex DAX 40 TR (EUR) mit einem Plus von 23,0 Prozent, der aber noch von Edelmetallen wie Gold und Silber übertroffen wurde. Im Gegensatz dazu verlor die Kryptowährung Bitcoin (USD) auf Jahressicht 6,2 Prozent.

Der deutsche REXP (EUR), der die Entwicklung deutscher Staatsanleihen abbildet, lag im Berichtszeitraum mit 1,4 Prozent im Plus, während der JPM GBI Global TR (EUR), der festverzinsliche Staatsanleihen aus Industrieländern weltweit repräsentiert, 5,9 Prozent an Wert nachgab.

Die besten Wertentwicklungen im Portfolio verzeichneten Ayvens (+86,0 Prozent), Dollar General (+58,4 Prozent), Idexx Labs (+45,9 Prozent), Albemarle (+45,5 Prozent) und TE Connectivity (+43,3 Prozent). Die größten Kursrückgänge im Berichtsjahr gab es bei Centene (-56,8 Prozent), Lululemon Athletica (-51,6 Prozent), Copart (-40,0 Prozent), PayPal (-38,8 Prozent) und China Resources Gas Group (-33,3 Prozent).

Geprägt war der Fonds im Jahr 2025 durch eine defensive Ausrichtung. So stand das Aktienexposure im Jahresverlauf bei:

Januar:	110 %
Februar:	98 %
März:	82 %
April:	65 %
Mai:	74 %
Juni:	40 %
Juli:	34 %
August:	33 %
September:	12 %
Oktober:	12 %
November:	12 %
Dezember:	12 %

Das Fondsmanagement hat im Berichtsjahr im Aktienbereich Lifco, Linde, Novo-Nordisk, Prysmian und Uber Technologies neu in das Portfolio gekauft. Lifco ist ein schwedischer Industriekonzern, Linde der weltweit größte Hersteller von Industriegasen und Anlagenbau und Novo-Nordisk ein weltweit führendes Unternehmen im Gesundheitswesen. Das italienische Unternehmen Prysmian produziert Kabel und Kabelsysteme, die beispielsweise für die Verbindung von Stromnetzen erforderlich sind. Uber ist ein US-amerikanisches Unternehmen, das Vermittlungsdienste zur Personenbeförderung anbietet.

Vollständig verkauft wurden im Berichtsjahr die Aktien von Amphenol, Broadcom, Centene, Fastenal und Pinduoduo.

Neu im Portfolio ist zudem ein Zertifikat (Inflation Linked Note), das vor einer steigenden Inflation in den USA schützen soll. Dafür wurde ein äquivalentes Zertifikat aus dem Euro-Raum verkauft.

Bei der Länderallokation der Aktien bildeten zum Berichtsende Titel aus den USA mit 68,1 Prozent den klaren Schwerpunkt des Portfolios (Jahresbeginn: 76,3 Prozent). Den zweiten Platz belegte Frankreich mit 6,8 Prozent (Jahresbeginn: 5,2 Prozent), gefolgt von Irland mit 5,7 Prozent (Jahresbeginn: 3,7 Prozent), Italien mit 4,4 Prozent (Jahresbeginn: 2,3 Prozent) und Dänemark mit 4,1 Prozent (Jahresbeginn: 1,3 Prozent). Deutschland kam zum Berichtsende auf 2,8 Prozent (Jahresbeginn: 2,4 Prozent). Die restlichen Anteile entfielen auf Schweden, Österreich, die Kaimaninseln, Bermuda und die Niederlande.

Innerhalb der MSCI-Sektoren reduzierte sich im Jahresvergleich der Bereich Informationstechnologie deutlich von 31,0 Prozent auf 22,7 Prozent. Nicht-Basiskonsumgüter machten zum Berichtsende 21,0 Prozent des Portfolios aus (Jahresbeginn: 22,3 Prozent) und Industriewerte 19,4 Prozent (Jahresbeginn: 15,0 Prozent). Der Gesundheitsbereich erhöhte sich etwas von 14,0 Prozent zu Jahresbeginn auf zuletzt 17,0 Prozent. Die restlichen Anteile entfielen zum Jahresende auf Materials, Versorger, Finanzwerte und Basiskonsumgüter.

Der Fonds strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs an und möchte zusätzlich einen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen leisten. Der Fonds kann sog. Dekarbonisierungsnotes erwerben, um die CO₂-Neutralisierung des Portfolios zu fördern und zudem einen effektiven Beitrag zum Klimaschutz beizutragen. Zu diesem Zweck berechnet die Gesellschaft für den Fonds regelmäßig den CO₂-Fußabdruck und kauft im entsprechenden Umfang Dekarbonisierungsnotes. Dabei handelt es sich um Wertpapiere, die z.B. von einer Bank emittiert werden. Mit dem Erlös der Emission der Dekarbonisierungsnotes kauft die Bank europäische CO₂-Emissionsrechte. In den Emissionsbedingungen der Dekarbonisierungsnote ist festgelegt, dass bis zur Hälfte der erworbenen europäischen CO₂-Emissionsrechte über einen Zeitraum von fünf Jahren an eine gemeinnützige Klimaschutz-Stiftung gestiftet wird. Damit verringert sich planmässig über diesen Zeitraum der Wert der Dekarbonisierungsnotes. Unter der Kontrolle der Stiftungsaufsicht legt die Klimaschutzstiftung diese gestifteten Emissionsrechte für immer still. Auf diese Weise werden die Emissionsrechte effektiv und tatsächlich dem CO₂-Emissionshandel entzogen und Emissionsreduktionen in gleicher Höhe erzwungen. Der Teil der CO₂-Emissionsrechte, der nicht gestiftet wurde, verbleibt in der Dekarbonisierungsnote und soll durch Kurssteigerungen der CO₂-Emissionsrechte über einen Zeitraum von fünf Jahren die Kosten der Stilllegung ausgleichen. Durch die stetige Verknappung der europäischen Emissionsrechte rechnet die Gesellschaft mit einem Preisanstieg der Emissionsrechte.

Zum Ende des Berichtsjahres enthielt der Fonds eine CO₂-Neutralisation-Note mit einem Anteil von 0,6 Prozent des Fondsvermögens.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Die Ukraine-Krise und die dadurch ausgelösten Marktturbulenzen und Sanktionen der Industrienationen gegenüber Russland haben eine Vielzahl an unterschiedlichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte im Allgemeinen und auf Fonds (Sondervermögen) im Speziellen. Die Bewegungen an den Börsen werden sich entsprechend auch im Fondsvermögen (Wert des Sondervermögens) widerspiegeln. Zusätzlich belasten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf des Konflikts sowie die wirtschaftlichen Folgen der diversen Sanktionen die Märkte.

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Zinsänderungsrisiken

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite der festverzinslichen Wertpapiere in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Adressenausfallrisiken / Emittentenrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Bonitätsrisiken

Bei Anleihen kann es zu einer Ratingveränderung des Schuldners kommen. Je nachdem, ob die Bonität steigt oder fällt, kann es zu Kursveränderungen des Wertpapiers kommen.

Aktienrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens sowohl zu Absicherungszwecken als auch zu Investitionszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern. Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme / Lieferung von Vermögenswerten zu einem abweichenden Preis als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Währungsrisiken

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des negativen Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Verluste aus verkauften Futures.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei -9,94 %¹⁾.

Fondsstruktur	per 31. Dezember 2025		per 31. Dezember 2024	
	Kurswert	Anteil Fondsvermögen	Kurswert	Anteil Fondsvermögen
Anleihen	0,00	0,00%	626.720,00	1,01%
Aktien	50.177.850,04	96,87%	56.634.902,96	90,89%
Zertifikate	751.526,40	1,45%	461.605,00	0,74%
Futures	./356.967,84	./0,69%	./337.385,55	./0,54%
Devisentermingeschäfte	334.633,71	0,65 %	0,00	0,00%
Bankguthaben	765.848,80	1,48%	5.366.491,69	8,61%
Sonstige Vermögensgegenstände	356.967,84	0,69%	337.385,55	0,54%
Zins- und Dividendenansprüche	19.395,35	0,04%	27.849,16	0,04%
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten	./248.570,10	./0,48%	./805.207,87	./1,29%
Fondsvermögen	51.800.684,20	100,00 %	62.312.360,94	100,00 %

Wichtiger Hinweis

Zum 1. Mai 2025 wurden die Allgemeinen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens geändert. In § 18 "Ausgabe- und Rücknahmepreise, Bewertungstage" ergaben sich in den Absätzen 1 und 3 redaktionelle Änderungen. In Absatz 4 wurde klarstellend der Begriff "Bewertungstage" für die zur Ermittlung von Nettoinventarwert, Anteilwert sowie Ausgabe- und Rücknahmepreisen maßgeblichen Tage aufgenommen.

¹⁾ Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Vermögensübersicht zum 31.12. 2025

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	52.049.254,30	100,48
1. Aktien	50.177.850,04	96,87
Bermuda	788.464,06	1,52
Bundesrepublik Deutschland	1.421.920,00	2,74
Dänemark	2.049.586,22	3,96
Frankreich	3.389.660,00	6,54
Irland	2.845.654,50	5,49
Italien	2.195.740,00	4,24
Kaimaninseln	921.152,50	1,78
Niederlande	471.555,00	0,91
Österreich	930.000,00	1,80
Schweden	976.864,23	1,89
USA	34.187.253,53	66,00
2. Zertifikate	751.526,40	1,45
EUR	311.752,90	0,60
USD	439.773,50	0,85
3. Derivate	./22.334,13	./0,04
4. Bankguthaben	765.848,80	1,48
5. Sonstige Vermögensgegenstände	376.363,19	0,73
II. Verbindlichkeiten	./248.570,10	./0,48
III. Fondsvermögen	51.800.684,20	100,00

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025 Gattungsbezeichnung	ISIN	Bestand 31.12.2025 Stück	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum Stück	Verkäufe / Abgänge Stück	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bestandspositionen						50.929.376,44	98,32
Börsengehandelte Wertpapiere						50.177.850,04	96,87
Aktien						50.177.850,04	96,87
GENMAB AS					DKK		
Navne Aktier DK 1	DK0010272202	3.700	0	0	2.027,000	1.004.298,45	1,94
Novo Nordisk A/S	DK0062498333	24.000	24.000	0	325,250	1.045.287,77	2,02
Ayvens S.A.					EUR		
Actions Nom. EO 1,50	FR0013258662	95.000	0	65.000	11,500	1.092.500,00	2,11
Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005313704	13.300	0	0	40,000	532.000,00	1,03
Hermes International S.C.A.							
Actions au Porteur o.N.	FR0000052292	480	0	0	2.122,000	1.018.560,00	1,97
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE							
Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	2.000	700	0	639,300	1.278.600,00	2,47
Prismian S.p.A. Azioni nom. EO 0,10	IT0004176001	14.000	14.000	0	86,380	1.209.320,00	2,33
Reply S.p.A. Azioni nom. EO 0,13	IT0005282865	8.600	0	0	114,700	986.420,00	1,90
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007165631	3.600	0	0	247,200	889.920,00	1,72
STMicroelectronics N.V.							
Aandelen aan toonder EO 1,04	NL0000226223	21.000	0	0	22,455	471.555,00	0,91
Verbund AG Inhaber-Aktien A o.N.	AT0000746409	15.000	0	0	62,000	930.000,00	1,80
Anta Sports Products Ltd.					HKD		
Registered Shares HD 0,10	KYG040111059	104.300	0	0	80,800	921.152,50	1,78
China Resources Gas Group Ltd.							
Registered Shares HD 0,10	BMG2113B1081	315.000	0	0	22,900	788.464,06	1,52
Lifco AB					SEK		
Namn-Aktier B o.N.	SE0015949201	30.000	30.000	0	352,000	976.864,23	1,89
Accenture PLC					USD		
Reg.Shares Class A DL 0,0000225	IE00B4BNMY34	4.000	1.000	0	270,000	918.601,68	1,77
Adobe Inc. Registered Shares o.N.	US00724F1012	2.000	0	0	352,510	599.659,78	1,16
Albemarle Corp. Registered Shares DL 0,01	US0126531013	8.300	0	0	142,010	1.002.537,21	1,94
Amazon.com Inc. Registered Shares DL 0,01	US0231351067	6.800	0	0	232,530	1.344.904,31	2,60
American Express Co. Reg. Shares DL 0,20	US0258161092	4.700	0	1.100	373,390	1.492.670,75	2,88
Arista Networks Inc. Reg. Shares New o.N.	US0404132054	10.000	0	6.400	132,440	1.126.477,84	2,17
Booking Holdings Inc. Reg. Shares DL 0,008	US09857L1089	300	0	30	5.427,150	1.384.830,31	2,67
Caterpillar Inc. Registered Shares DL 1	US1491231015	2.400	0	1.000	577,390	1.178.647,61	2,28
Cintas Corp. Registered Shares o.N.	US1729081059	7.600	0	0	190,350	1.230.466,96	2,38
Clean Harbors Inc. Registered Shares DL 0,01	US1844961078	6.000	0	0	237,780	1.213.472,82	2,34
Cognizant Technology Sol.Corp.							
Reg. Shs Class A DL 0,01	US1924461023	13.500	0	2.000	84,140	966.139,32	1,87
Copart Inc. Registered Shares o.N.	US2172041061	21.000	0	0	39,500	705.537,13	1,36
Costco Wholesale Corp. Reg. Shs DL 0,005	US22160K1051	1.600	0	150	865,650	1.178.055,63	2,27
Deere & Co. Registered Shares DL 1	US2441991054	3.100	0	0	469,940	1.239.103,51	2,39
Dollar General Corp. (New) Reg. Shs DL 0,875	US2566771059	7.500	0	0	135,820	866.420,01	1,67
EPAM Systems Inc. Reg. Shares DL 0,001	US29414B1044	4.200	0	0	206,310	737.009,44	1,42
Essential Utilities Inc. Reg. Shares DL 0,50	US29670G1022	27.000	0	0	38,450	883.005,87	1,70
Fortinet Inc. Registered Shares DL 0,001	US34959E1091	18.000	0	1.000	80,310	1.229.548,35	2,37
Halozyme Therapeutics Inc. Reg. Shs DL 0,001	US40637H1095	20.000	0	0	67,700	1.151.654,33	2,22
Home Depot Inc., The Reg. Shares DL 0,05	US4370761029	3.000	0	0	346,350	883.771,37	1,71
IDEXX Laboratories Inc. Reg. Shares DL 0,10	US45168D1046	1.600	0	400	682,320	928.563,41	1,79
Keysight Technologies Inc. Reg. Shs DL 0,01	US49338L1035	6.200	0	1.000	206,010	1.086.384,28	2,10
Linde plc Registered Shares EO 0,001	IE000S9YS762	2.600	2.600	0	428,360	947.296,08	1,83
Lithia Motors Inc. Registered Shares o.N.	US5367971034	3.500	0	0	335,980	1.000.195,63	1,93
Lululemon Athletica Inc. Reg. Shares o.N.	US5500211090	2.400	0	0	210,670	430.048,48	0,83
Martin Marietta Materials Inc. Reg. Shs DL 0,01	US5732841060	2.000	0	0	631,420	1.074.117,55	2,07
Microsoft Corp. Reg. Shares DL 0,00000625	US5949181045	2.800	0	0	487,480	1.160.962,83	2,24
NVIDIA Corp. Registered Shares DL 0,001	US67066G1040	7.000	0	6.200	187,540	1.116.594,37	2,16
PayPal Holdings Inc. Reg. Shares DL 0,0001	US70450Y1038	17.000	0	0	59,100	854.554,73	1,65
Pulte Group Inc. Registered Shares DL 0,01	US7458671010	11.000	0	0	118,130	1.105.239,43	2,13
Regeneron Pharmaceuticals Inc.							
Registered Shares DL 0,001	US75886F1075	1.200	0	0	773,940	789.936,21	1,52
ResMed Inc. Registered Shares DL 0,004	US7611521078	5.500	0	500	243,080	1.137.143,83	2,20
Ross Stores Inc. Registered Shares DL 0,01	US7782961038	7.500	0	0	181,450	1.157.501,91	2,23
Stryker Corp. Registered Shares DL 0,10	US8636671013	3.400	0	0	354,120	1.024.077,57	1,98
TE Connectivity PLC Reg. Shares DL 0,01	IE000IVNQZ81	5.000	0	2.800	230,380	979.756,74	1,89
Uber Technologies Inc. Reg. Shs DL 0,00001	US90353T1007	13.000	13.000	0	82,120	908.020,75	1,75

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025 Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs %	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Währung in 1.000								
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							439.773,50	0,85
Zertifikate							439.773,50	0,85
Goldman Sachs Fin. Corp. Intl Delta-1 N 23.04.27 Index	XS2814426198		USD 700	USD 700	USD 0	73,863	439.773,50	0,85
Nichtnotierte Wertpapiere							311.752,90	0,60
Zertifikate							311.752,90	0,60
UBS (Luxembourg) Issuer S.A. Notes 18.12.26 Portfolio	XS2484320127		EUR 557	EUR 0	EUR 260	55,970	311.752,90	0,60
Summe Wertpapiervermögen ²⁾							50.929.376,44	98,32
Derivate (bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)							./22.334,13	./0,04
Aktienindex-Derivate							./356.967,84	./0,69
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Aktienindex-Terminkontrakte							./356.967,84	./0,69
FUTURE EURO STOXX 50 PR.EUR 20.03.26 EUREX		185	EUR ./168				./91.560,00	./0,18
FUTURE E-MINI S+P 500 INDEX 20.03.26 CME		352	USD ./116				./265.407,84	./0,51
Devisen-Derivate							334.633,71	0,65
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							358.438,74	0,69
Offene Positionen USD/EUR 43,5 Mio.		OTC					358.438,74	0,69
Devisenterminkontrakte (Kauf)							./23.805,03	./0,05
Offene Positionen USD/EUR 3,8 Mio.		OTC					./23.805,03	./0,05

²⁾ Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025 Gattungsbezeichnung				Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds				765.848,80	1,48
Bankguthaben					
EUR-Guthaben bei:					
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				495.184,66	0,96
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:					
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	GBP	426,40		488,77	0,00
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	JPY	1.803.774,00		9.814,57	0,02
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	USD	306.106,19		260.360,80	0,50
Sonstige Vermögensgegenstände				376.363,19	0,73
Dividendenansprüche				8.263,42	0,02
Quellensteueransprüche				11.131,93	0,02
Variation Margin				356.967,84	0,69
Sonstige Verbindlichkeiten				./248.570,10	./0,48
Verwaltungsvergütung				./228.267,14	./0,44
Verwahrstellenvergütung				./12.782,96	./0,02
Prüfungskosten				./7.000,00	./0,01
Veröffentlichungskosten				./520,00	0,00
Fondsvermögen				51.800.684,20	100,00³⁾
Anteile im Umlauf					
Rücknahmepreis	Stück	144.398			
Ausgabepreis	EUR	358,73			
	EUR	376,67			
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze					
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.					
Devisenkurse (in Mengennotiz)					
Dänische Kronen DK	DKK	1 EUR =	7,4678000	Japanische Yen YN	JPY 1 EUR = 183,7854000
Britische Pfund LS	GBP	1 EUR =	0,8724000	Schwedische Kronen SK	SEK 1 EUR = 10,8101000
Hongkong Dollar HD	HKD	1 EUR =	9,1488000	US-Dollar DL	USD 1 EUR = 1,1757000
Marktschlüssel					
Terminbörsen					
185 = Eurex Deutschland					
352 = Chicago – CME Globex					
OTC = Over-the-Counter					

³⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung Stück bzw. Währung in 1.000	ISIN	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien		Stück	Stück
Amphenol Corp. Registered Shares Cl.A DL 0,001	US0320951017	0	22.000
Broadcom Inc. Registered Shares DL 0,001	US11135F1012	0	7.500
Centene Corp. Registered Shares DL 0,001	US15135B1017	0	13.500
Fastenal Co. Registered Shares DL 0,01	US3119001044	32.800	49.200
PDD Holdings Inc. Reg. Shs (Spon.ADRs)/4 o.N.	US7223041028	0	13.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere		EUR	EUR
Goldman Sachs Fin. Corp. Intl HICP Con.Pr.Idx Cts 22/29.9.28	XS2481754278	0	400

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

verkaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: ESTX 50 PR.EUR, S+P 500) EUR 130.479,48

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:

USD/EUR EUR 77.334

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin:

USD/EUR EUR 77.023

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen, sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.1.2025 bis 31.12.2025		insgesamt EUR	je Anteil EUR
	EUR		
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		9.772,59	0,07
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		546.791,24	3,79
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		./ 688.921,10	./ 4,77
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		91.324,11	0,63
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		./ 1.465,89	./ 0,01
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		./ 97.505,74	./ 0,68
11. Sonstige Erträge		0,00	0,00
Summe der Erträge		./ 140.004,79	./ 0,97
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		./ 2.130,00	./ 0,01
2. Verwaltungsvergütung		./ 911.655,60	./ 6,31
– Verwaltungsvergütung	./ 911.655,60		
– Beratungsvergütung	0,00		
– Asset-Management-Gebühr	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		./ 60.565,75	./ 0,42
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		./ 12.595,89	./ 0,09
5. Sonstige Aufwendungen		34.634,23	0,24
– Depotgebühren	./ 21.919,53		
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	65.951,54		
– Sonstige Kosten	./ 9.397,78		
Summe der Aufwendungen		./ 952.313,01	./ 6,59
III. Ordentliches Nettoergebnis		./ 1.092.317,80	./ 7,56
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		6.916.385,84	47,90
2. Realisierte Verluste		./ 6.924.936,99	./ 47,96
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		./ 8.551,15	./ 0,06
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		./ 1.100.868,95	./ 7,62
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		./ 3.748.216,11	./ 25,96
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		./ 1.320.855,48	./ 9,15
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		./ 5.069.071,59	./ 35,11
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		./ 6.169.940,54	./ 42,73

Entwicklung des Sondervermögens 2025		EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			62.312.360,94
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			0,00
2. Zwischenausschüttungen			0,00
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			./ 4.267.037,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.048.383,34		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	./ 7.315.420,97		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			./ 74.698,57
5. Ergebnis des Geschäftsjahres			./ 6.169.940,54
davon nicht realisierte Gewinne	./ 3.748.216,11		
davon nicht realisierte Verluste	./ 1.320.855,48		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			51.800.684,20

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	./1.100.868,95	./7,62
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ⁴⁾	1.100.868,95	7,62
3. Steuerabschlag für das Geschäftsjahr	0,00	0,00
II. Wiederanlage	0,00	0,00

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende Stück	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert am Geschäftsjahresende EUR
2022	161.333	45.736.306,99	283,49
2023	159.986	54.609.516,95	341,34
2024	156.436	62.312.360,94	398,33
2025	144.398	51.800.684,20	358,73

⁴⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrunde liegende Exposure EUR 84.092.652,98

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (Broker) DE

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,32
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	./0,04

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenze für diesen Fonds wendet die Gesellschaft seit 22.8.2011 den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung anhand eines Vergleichsvermögens an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau und 1 Tag Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,70 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,94 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,71 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 1,81

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI World Net Return (EUR) (ID: XFI000000202 I BB: MSDEWIN) 100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	358,73
Ausgabepreis	376,67
Anzahl Anteile	Stück 144.398

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Die nachfolgend dargestellten Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände decken eventuelle aus der Covid-19 Pandemie resultierenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,88%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00
---	-----	------

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	0,00

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	21.313,36
--------------------	-----	-----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	7,0
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	4,7
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	2,3
 Zahl der Mitarbeiter der KVG		30
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
 Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	2,9
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	1,3
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	1,6

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Allgemein

ACATIS verwaltet und betreut Wertpapierinvestmentfonds. Die Anreizstruktur der Mitarbeiter von ACATIS ist mit den Interessen der Kunden von ACATIS abgeglichen. Das Vergütungssystem von ACATIS ist so ausgerichtet, dass keine Anreize für die Geschäftsführer und Mitarbeiter zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risikopositionen gesetzt werden. Ein vertraglicher Anspruch auf einen Bonus besteht grundsätzlich nicht, somit liegen variable Vergütungen im Ermessen der Geschäftsführung. Die Geschäftsführung ist befugt, eine Bonuszahlung auszusetzen. Dies ist möglich, wenn das Verhalten des Mitarbeiters gegen die Interessen der Gesellschaft und die in der Geschäftsstrategie festgelegten Ziele verstößt, bei kriminellen Handlungen oder sonstigen Aktivitäten, die den geltenden Gesetzen und Regularien widersprechen. Entsprechend hat ACATIS eine Ex-Post-Risikoanpassung implementiert.

Die Höhe der Bonifikation orientiert sich dabei strikt am verdienten Geschäftsergebnis des Vorjahres. In erfolgreichen Geschäftsjahren können höhere Boni gewährt werden, während in schwächeren Jahren auch ein vollständiger Verzicht auf Bonuszahlungen möglich ist. ACATIS zahlt nur einen Teil von dem aus, was im Jahr zuvor verdient wurde. Da ACATIS eine variable Vergütung nur auf bereits erwirtschaftete Gewinne zahlt, hat die variable Vergütung keinen Einfluss auf das Risikoprofil von ACATIS.

Verhältnis von fixer und variabler Vergütung

Bei einer fixen und variablen Vergütung ist darauf zu achten, dass diese in einem angemessenen Verhältnis zueinanderstehen. In diesem Zusammenhang halten wir die Verwaltungspraxis der BaFin zum Verhältnis von fixer und variabler Vergütung ein. Die Bemessungsgrundlage der variablen Vergütung knüpft an steigende Erträge oder erfolgsabhängige Zahlungen für die betreuten Investmentfonds an. Dadurch ist eine Belastung der Eigenmittel durch die variable Vergütung nahezu ausgeschlossen. Die Eigenmittelverpflichtungen werden nicht verletzt. Das Vergütungssystem ist transparent und nachvollziehbar und motiviert die berechtigten Personen. Es führt weder zu überhöhten Gesamtbezügen noch zu verfehlten Anreizen und steht auch nicht im Widerspruch zur Überwachungsfunktion der Kontrolleinheiten.

Allgemeine Ausgestaltung der Grundgehälter

Für alle Mitarbeiter, die nicht der Geschäftsführung angehören, wird einmal jährlich eine Evaluation durchgeführt mit dem Ziel einer individuellen Anpassung der Grundgehälter. Die Ergebnisse werden in einer Gesamtübersicht zusammengefasst. So wird ein fairer und objektiver Verantwortungs- und Leistungsvergleich ermöglicht.

Allgemeine Ausgestaltung der Bonifikation

Die variable Vergütung leistet als Motivationsbaustein einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Unternehmensziele. Vier Vergütungsgruppen lassen sich unterscheiden:

1) Bonifikationsregelung für das Investmentmanagement

Die Investmentmanager erhalten eine Bonifikation, die sich aus dem Erfolg des Unternehmens, einem Teambonus sowie einem individuellen Bonus zusammensetzt. Der Teambonus wird aus einem Anteil an der performanceabhängigen Vergütung gespeist, die ACATIS aus der Wertenwicklung der Fonds erzielt hat. Die Auszahlung erfolgt nach Geschäftsjahresende und steht somit in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erfolg, den die Kunden von ACATIS erzielt haben. Der Bonus kann Null betragen.

2) Bonifikationsregelung für den Vertrieb

Die Mitarbeiter im Vertrieb erhalten eine Bonifikation, die sich aus dem Erfolg des Unternehmens, einem Teambonus sowie einem individuellen Bonus zusammensetzt. Der Teambonus wird aus einem Anteil an der Steigerung der bestandsabhängigen Erträge gespeist, die ACATIS durch Nettomittelzuflüsse und die Wertentwicklung der Fonds erzielt. Die Auszahlung erfolgt nach Geschäftsjahresende. Der Bonus kann Null betragen.

3) Bonifikationsregelung für sonstige Mitarbeiter

Sonstige Mitarbeiter erhalten eine Bonifikation, die sich aus dem Erfolg des Unternehmens, einem Teambonus sowie einem individuellen Bonus zusammensetzt. Der Teambonus wird anhand des allgemeinen Geschäftserfolgs von ACATIS sowie der Leistung des jeweiligen Bereichs im zurückliegenden Geschäftsjahr ermittelt. Die Auszahlung erfolgt nach Geschäftsjahresende. Der Bonus kann Null betragen.

4) Zusätzliche Bonifikationsregelung für Partner

Zum 1.1.2024 hat ACATIS ein Partnermodell eingeführt, um den langfristigen Erfolg des Unternehmens im Rahmen der Nachfolgeplanung sicherzustellen. Es gibt zwei Arten von Partnern: Executive Partner und Associate Partner. Die Partner werden zusätzlich direkt am Unternehmensgewinn beteiligt. Dafür entfällt bei ihnen die oben genannte Bonuskomponente, die sich aus dem Erfolg des Unternehmens ergibt. Die Executive Partner erhalten einen Bonus von 0,3 % bis 0,6 % des festgestellten Jahresüberschusses. Associate Partner erhalten einen Bonus von 0,1 % des festgestellten Jahresüberschusses. Grundsätzlich können weitere Kriterien zu den oben genannten hinzugefügt werden. Die Gesamthöhe der variablen Vergütung eines Geschäftsführers bzw. Mitarbeiters kann maximal das Dreifache der jährlichen Fixvergütung betragen.

Auszahlung der variablen Vergütung

ACATIS hat gemäß regulatorischen Vorgaben eine Zurückstellungsregelung für die variable Vergütung implementiert (aufgeschobene Vergütung). Das Ziel ist es, Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Wird die Freigrenze überschritten, so wird der Bonus nicht vollständig ausbezahlt, sondern ein Teil in einem ACATIS Fonds angelegt. Die Auszahlung in Fondsanteilen erfolgt in mehreren Tranchen über einen Zeitraum von mehreren Jahren.

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall ⁹⁾

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlte Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	18,59
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	16,67
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	1,92
 Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		156,00
Höhe des gezahlten Carried Interest	in Mio. EUR	n/a
 Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Gesellschaft gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	3,45
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	2,88
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	0,57

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.

Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.

Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien. Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Die Gesellschaft bedient sich seit dem 1. Januar 2020 bei der Ausübung der Stimmrechte aus den zu dem Sondervermögen gehörenden Aktien der Unterstützung externer Dienstleister. Für diese Aufgabe hat die Gesellschaft ISS Institutional Shareholder Services Europe S.A., Brüssel (Belgien), beauftragt. Die ISS erteilt der Gesellschaft, unter Berücksichtigung der Stimmrechtsleitlinien der Gesellschaft, Empfehlungen für das Abstimmungsverhalten auf Basis von Analysen der Hauptversammlungsunterlagen. Sie übernimmt die Übermittlung der Stimmrechtsausübung und ist zur Berichterstattung über das Abstimmverhalten verpflichtet.

Die aufsichtsrechtlichen Pflichten der Gesellschaft sowie ihre zivilrechtliche Haftung gegenüber den Anlegern des Sondervermögens bleiben hiervon unberührt.

Rechtliche Beziehungen zwischen der Dienstleistungsgesellschaft und den Anlegern des Sondervermögens werden durch die Bestellung der Dienstleistungsgesellschaft nicht begründet.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapierleihegeschäfte getätigt.

Es sind keine Interessenkonflikte im Rahmen der Mitwirkung, insbesondere durch Ausübung der Aktionärsrechte, bekannt.

Frankfurt am Main, den 2. Januar 2026

ACATIS-Investment-KVG
Die Geschäftsführung

⁹⁾ Die unter Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall ausgewiesenen Daten wurden vom Auslagerungsunternehmen zur Verfügung gestellt bzw. von diesem veröffentlicht.

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. April 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Artikel 8 Offenlegungs-Verordnung (Finanzprodukte, die ökologische und/oder soziale Merkmale bewerben)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist verbindlich und erfolgt insoweit.

Weitere Informationen über die ökologischen und/oder sozialen Merkmale und zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind im "Anhang Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Der Grundsatz "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

KURZÜBERSICHT ÜBER DIE PARTNER

des ACATIS GLOBAL VALUE TOTAL RETURN (WKN: A1JGBX / ISIN: DE000A1JGBX4)

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Name:

ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Hausanschrift:

mainBuilding
Taunusanlage 18
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069/97 58 37 77

Telefax: 069/97 58 37 99

www.acatis.de

Gründung:

1994

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 10.000.000,00 (Stand: Juni 2025)

Eigenmittel:

EUR 87.830.173,00 (Stand: Juni 2025)

Geschäftsführer:

Dr. Claudia Giani-Leber

Dr. Hendrik Leber

Thomas Bosch

Aufsichtsrat:

Dr. Annette Kersch

Selbständige Unternehmensberaterin, Frankfurt am Main

Dr. Johannes Fritz

Selbständiger Unternehmensberater, Bad Soden am Taunus

Prof. Dr. Stefan Reinhart

Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

Evi Vogl,

Selbständige Unternehmensberaterin, München

2. Verwahrstelle

Name:

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Hausanschrift:

Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 10 10 40
60010 Frankfurt am Main

Telefon: 069/21 61-0

Telefax: 069/21 61-13 40

www.hal-privatbank.com

Rechtsform:

Aktiengesellschaft

Eigenmittel:

EUR 633.247.896,19 (Stand: 31.12.2024)

Haupttätigkeit:

Universalbank mit Schwerpunkt in
Wertpapiergeschäften

3. Asset Management-Gesellschaft

Name:

Universal-Investment-Luxembourg S.A. handelnd über die
Niederlassung Frankfurt am Main

Postanschrift:

Universal-Investment-Luxembourg S.A.
Niederlassung Frankfurt am Main
Europa-Allee 92-96, 60486 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 7 10 43 - 0

Telefax: +49 (0) 69 7 10 43 - 700

www.universal-investment.com

Name des Produkts:
ACATIS Global Value Total Return

Unternehmenskennung (LEI-Code):
549300WH8R0B0R51TP86

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

●● ☐ Ja

●○ ☒ Nein

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ____% an nachhaltigen Investitionen

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem sozialen Ziel

☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt? Zur Erreichung des Anlageziels investiert der Fonds sein Vermögen in erster Linie in Emittenten, die unter besonderer Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsgedankens (unternehmerische, soziale und ökologische Verantwortung („ESG“)) ausgewählt wurden.

Die Grundlage für diese Analyse bilden relevante Daten und Informationen, die von MSCI ESG Research sowie von internen und öffentlichen Quellen verwendet, verarbeitet und beurteilt werden.

Kontroverse Aktivitäten (CAS): Im Bereich kontroverse Aktivitäten (CAS) werden Unternehmen hinsichtlich gängiger kontroverser Geschäftsaktivitäten untersucht.

Berücksichtigt werden quantitative Umsatzgrenzen, aber auch qualitative Aspekte. Ausgewiesen wird ein durch kontroverse Geschäftsaktivitäten generierter Umsatz. Unternehmen werden vollständig ausgeschlossen, wenn sie im Bereich kontroverser Aktivitäten tätig sind.

Zusätzlich besteht für die Unternehmen ein normbasiertes Screening. Im Bereich des normbasierten Screenings erfolgt eine Erfassung von kontroversem Geschäftsverhalten und von Verstößen gegen relevante internationale Normen und Standards. Die Untersuchung bezieht sich auf die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversem Geschäftsverhalten. Wir schließen ein Unternehmen aus, wenn es gemäß unserem ESG-Datenanbieter gegen die UN Global Compact oder die ILO-Kernarbeitsnormen verstößt, sowie darüber hinaus, wenn es in bestimmten Umweltbereichen durch kontroverses Geschäftsverhalten auffällig geworden ist und der ESG-Datenanbieter dies als schwerwiegend klassifiziert.

Das Verbändekonzept wird durch die Umsatzzschwellen eingehalten.

Durch den ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz berücksichtigt der Fonds nicht die Umweltziele gemäß Verordnung (EU) 2020/852.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

- **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?** Die jeweils beschriebenen Ausschlusskriterien im Verkaufsprospekt im jeweils gültigen Geschäftsjahr seit Auflage (01.01.2025 bis 31.12.2025) des Fonds wurden eingehalten. Es gab keine aktiven Grenzverletzungen. Die tägliche Überwachung erfolgt im Rahmen des Risikomanagements.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

- **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?** Im Vergleich zu den vorangegangenen Zeiträumen ergeben sich nur geringfügige Abweichungen in den quantitativen Nachhaltigkeitskennzahlen. Im aktuellen Geschäftsjahr betrugen die

Investitionen mit ökologischen und/oder sozialen Merkmalen 90,16% des Fondsvolumens (Vorjahr: 87,05%). Der Anteil der Investitionen, die die Anforderungen nicht erfüllen, lag bei 6,71% (Vorjahr: 5,58%). Die Kategorie „Andere Investitionen“ belief sich auf 9,84% (Vorjahr: 12,95%). Abgesehen von diesen leicht veränderten quantitativen Ausprägungen zeigen die Ergebnisse weiterhin ein mit dem Vorjahr konsistentes Bild ohne aktive Grenzverletzungen

Die vorstehenden Angaben zu den Nachhaltigkeitsindikatoren wurden nicht durch einen unabhängigen Dritten oder Wirtschaftsprüfer im Sinne von Art. 64 Abs. 2 lit. b der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 überprüft. Die Prüfung des Jahresberichts durch den Abschlussprüfer gemäß §102 KAGB umfasst keine gesonderte inhaltliche Prüfung der dargestellten Nachhaltigkeitsindikatoren.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Anhang 1, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung erfolgt im Rahmen der Investitionsentscheidungen für das Finanzprodukt durch verbindliche Ausschlusskriterien und das Controversy Risk Assessment.

Die folgende Tabelle beschreibt, welche wichtigsten nachteiligen Auswirkungen „PAI“ das Finanzprodukt bei seinen Anlageentscheidungen berücksichtigt und durch welche Maßnahmen die „PAI“ vermieden bzw. reduziert werden sollen.

Nachhaltigkeitsindikator	Ausschlusskriterien	Begründung
• THG-Emissionen • CO2-Fußabdruck (Carbon Footprint) • THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	• Mehr als 20% des Umsatzes mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren; • Mehr als 20% des Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren; • In schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die	Die Begrenzung von Emissionen soll mittelbar durch die Anwendung der Ausschlusskriterien sichergestellt werden.

	10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes verstoßen.	
Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	• Mehr als 20% des Umsatzes mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren; • Mehr als 20% ihres Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren; • Umsatz aus Unkonventioneller Öl- und Gasförderung.	Das Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind wird durch die Umsatzschwelle begrenzt.
Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	• Mehr als 20% des Umsatzes mit der Stromerzeugung aus Kohle; • Mehr als 20% des Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle.	Der Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen wird durch die Umsatzschwelle begrenzt.
Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	In schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes verstoßen.	Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an, die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen.
• Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken • Emissionen in Wasser • Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	In schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes verstoßen.	Das Prinzip 7 des UN Global Compact besagt, dass Unternehmen einen vorsorgenden Ansatz im Umgang mit Umweltproblemen unterstützen sollen.
Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	In schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes verstoßen.	Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch den folgenden Ausschluss überwacht: In schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes verstoßen.
Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	In schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes verstoßen.	Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannten Vereinbarungen auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.
• Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	In schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes verstoßen.	Das Prinzip 6 des UN Global Compact besagt, dass Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf beseitigt werden soll.

• Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen		Schwere Verstöße führt zum Ausschluss.
Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Umsatz aus der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren.	Über das Ausschlusskriterium wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.
THG-Emissionsintensität (Staaten)	Die das Klimaabkommen von Paris nicht ratifiziert haben.	Durch das Ausschlusskriterium darf nur in Staaten investiert werden, die das Klimaabkommen von Paris ratifiziert haben.
Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (Staaten)	Die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.	Durch das Ausschlusskriterium darf nur in Länder investiert werden die nach Freedom House Index als nicht unfrei klassifiziert werden.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts? Die Ermittlung der Top-15-Hauptinvestitionen erfolgt an vier Stichtagen im Jahr (31. März 2025, 30. Juni 2025, 30. September 2025 und 31. Dezember 2025) mit jeweils dem Durchschnittswert der Hauptinvestitionen

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2025 – 31.12.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
American Express	Finanzwesen	2,72	USA
Fortinet Inc.	IT	2,67	USA
Booking Holdings Inc.	Nicht-Basiskonsumgüter	2,62	USA
Nvidia	IT	2,62	USA
Cintas	Industrie	2,46	USA
Costco Wholesale	Basiskonsumgüter	2,46	USA
ARISTA NETWORKS INC.	IT	2,36	USA
Deere & Co	Industrie	2,32	USA
Ayvens SA	Industrie	2,31	Frankreich
Amazon.com Inc.	Nicht-Basiskonsumgüter	2,31	USA
ResMed Inc	Gesundheitswesen	2,25	USA
Clean Harbors Inc.	Industrie	2,12	USA
Caterpillar Inc	Industrie	2,07	USA
Reply SpA	IT	2,07	Italien
Microsoft	IT	2,07	USA



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen? Die Investitionen mit ökologischen und/oder sozialen Merkmalen betrugen zum Geschäftsjahresende des Fonds 90,16% des Fondsvolumens. Dies bedeutet, dass 90,16% des Fondsvolumens in Unternehmen investiert sind, die nach dem beschriebenen ACATIS Artikel 8 Ansatz positiv sind und somit ein ökologisches und/oder soziales Merkmal beinhalten

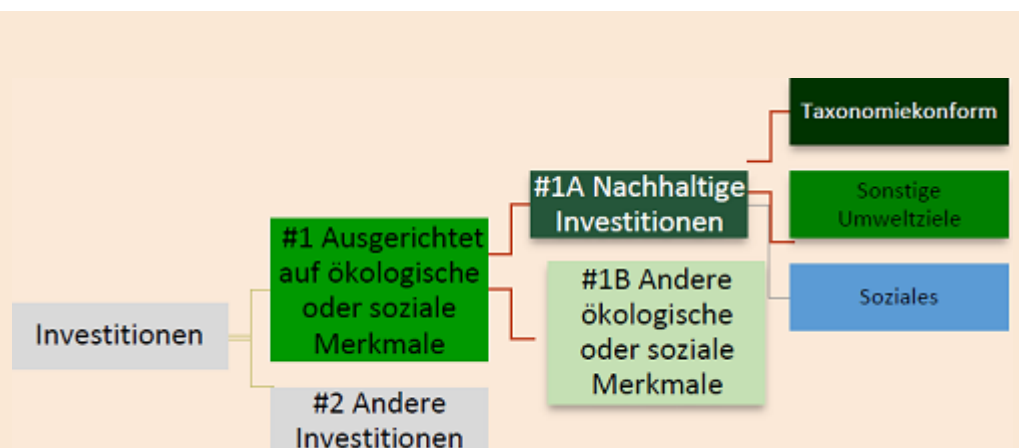
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

- **Wie sah die Vermögensallokation aus?** Der Anteil der Investitionen, die sich an ökologischen oder sozialen Kriterien orientieren, soll 50% des NAV übersteigen. Unternehmen, die die Anforderungen nicht erfüllen, dürfen nur dann im Portfolio gehalten werden, wenn ihr kumulierter Anteil 10% des NAV nicht übersteigt.

Zum Ende des Geschäftsjahres des Fonds betrug der Anteil der Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind 90,16% des NAV.

Der Anteil der Investitionen, die die Anforderungen nicht erfüllen, betrug 6,71% des NAV.

Bei den übrigen Investitionen kann es sich beispielsweise um Kasse, Absicherungen oder Zertifikate handeln.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen

- ***In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?*** Die nachfolgende Tabelle zeigt die Übersicht der Wirtschaftssektoren zum Ende des Geschäftsjahres.

Sektor	In % der Vermögenswerte
IT	22,00
Nicht Basiskonsumgüter	20,20
Industrie	18,72
Gesundheitswesen	16,46
Roh-, Hilfs-&Betriebsstoffe	5,85
Versorgungsbetriebe	5,00
Finanzwesen	4,53
Basiskonsumgüter	3,95

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?** Der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten ist 0%.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die**



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es wurden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen? Es wurden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz? Unter „#2 Andere Investitionen“ fallen z.B. Absicherungsinstrumente, Anlagen zu Diversifizierungszwecken, Anlagen, für die keine Daten vorliegen, oder liquide Mittel zur Liquiditätssteuerung. Diese Anlagen sind von einer Nachhaltigkeitsbewertung ausgenommen und beinhalten keine ökologischen oder sozialen Mindestanforderungen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen? Um die Interessen der Anleger zu wahren und der damit verbundenen Verantwortung im Sinne einer guten Corporate Governance gerecht zu werden, übt ACATIS für die gehaltenen börsennotierten Aktienbestände die damit verbundenen Stimmrechte mit einem speziellen Fokus auf Nachhaltigkeit aus. Darüber hinaus ist eine gute Corporate Governance integraler Bestandteil des normbasierten Screenings, das unter anderem die Vorgaben des UN Global Compact sowie die ILO-Kernarbeitsnormen umfasst. ACATIS veröffentlicht im Laufe eines Jahres alle Abstimmungen der Sondervermögen auf Hauptversammlungen auf der Homepage www.acatis.de unter der Rubrik „Pflichtveröffentlichungen“.

ACATIS verfügt über ein unabhängiges internes Risikomanagement, das die spezifischen Anforderungen, die sich aus dem ESG-Investmentprozess ergeben, mittels geeigneter technischer Systeme überwacht. Das Portfoliomanagement stellt quartalsweise Positiv-/Negativlisten für den Investmentprozess zur Verfügung. Die Listen werden im System umgesetzt und überwacht.

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT & VERTRIEB

ACATIS Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
mainBuilding
Taunusanlage 18
60325 Frankfurt am Main
Postfach 15 01 41
60061 Frankfurt am Main
Telefon 069/97 58 37-77
Telefax 069/97 58 37-99

VERWAHRSTELLE

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main
Postfach 10 10 40
60010 Frankfurt am Main
Telefon 069/21 61-0
Telefax 069/21 61-13 40